

sonders reich vertreten (Kat. 2318—2545). Lugo vollzog den Sprung von der idealen zur frei erfundenen Landschaft und durchspielte das Motiv „Baumlanschaft“ in vielfacher Variation analog zur musikalischen Improvisation. In der Autonomie der Linienbewegung auf den Blättern „Dreisamwellen“ von 1867 (Kat. 2401—2406) scheint das florale Ornament das Fin de Siècle vorweggenommen. — Wilhelm Klose, dessen Zeichnungen (Kat. 2019—2060) eine deutliche Orientierung an Carl Rottmann zeigen, beschäftigt sich dagegen mit der historisch-bedeutungsvollen, vegetationsarmen Felslandschaft.

Mit Gustav Schönleber, der 1880 im Anschluß an Hans Frederik Gude die Nachfolge Schirmers an der Akademie antritt, beginnt die dritte wichtige Phase der Landschaftsdarstellung in Baden. Der Realismus im Sinne der Schule von Barbizon und gefiltert durch die Augen ihrer Münchner Vertreter hält an der Karlsruher Akademie Einzug. Schönleber war von 1870 bis 1873 Schüler Adolf Liers. Seine Zeichnungen vor und nach der Münchner Lehre zeigen die Entwicklung: Ist er anfangs dem romantischen, heimatlichen Motiv verhaftet und gibt dörfliche Altbauten in einem bühnenmäßigen Licht wieder (Kat. 3547—3559), so fixiert sein Stift später das schlichte Motiv aus der Ferne in seinen flüchtigen Erscheinungswerten (Kat. 3565 ff.). Freilich bleibt sein Strich präzise und im Gegensatz zu Liebermanns verschleifenden Skizzen linear, den Gegenstand definierend. In dieser konventionellen und dennoch den modernen Kunsttendenzen entgegenkommenden Landschaftsauffassung machte Schönleber Schule. Unzählige, im Katalog wegen der Generationsfrage nicht mehr aufgenommene Schüler arbeiteten bis weit ins 20. Jahrhundert in seinem Stil weiter. Schönleber zog im übrigen auch so beachtliche Maler wie Hermann Baisch und Wilhelm Trübner als Lehrer nach Karlsruhe. Mit dem Tod Schönlebers endete 1917 die Tradition der badischen Landschaftler des 19. Jahrhunderts.

Es ist dem langjährigen Fleiß Edith Ammanns, der Initiative von Jan Lauts und der Gründlichkeit und bewunderungswürdigen Energie Rudolf Theilmanns zu danken, daß nunmehr auch anhand der Zeichnungen die Entwicklung der badischen Kunst bis in ihre kleinsten Verzweigungen zu verfolgen ist. Angesichts dieser enormen Arbeitsleistung fallen gelegentliche kleine Fehler nicht ins Gewicht. Die Publikation verschafft dem Wissenschaftler endlich die Möglichkeit, sich ohne größeren zeitlichen Aufwand zu informieren und für sein eigenes Forschungsgebiet Entdeckungen zu machen. Es wäre wünschenswert, daß diese Art des Sammlungskataloges Nachahmung fände.

Erika Bierhaus-Rödiger

## AUSSTELLUNGSKALENDER

AACHEN *Suermondt-Ludwig-Museum*. 29. 3.—31. 5. 1981: 20 Meisterwerke der Klassischen Moderne aus der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen Düsseldorf.

AMSTERDAM *Rijksmuseum*. 9. 4.—14. 6. 1981: Vincent van Gogh and the Birth of Cloisonism.

BASEL *Kunsthalle*. 14. 3.—26. 4. 1981: Pieter Mol. — Architektur in der Schweiz 1970—1980.

KUNSTMUSEUM. 21. 3.—3. 5. 1981: Sammlung Dr. Charles F. Leuthardt — mit Werken von Yves Tanguy, Juan Miró, André Masson, Meret Oppenheim, Otto Tschumi u. a. — Bis 22.

- 3.: Maly Blumer (1906—1975) — Gemälde und Zeichnungen. — Franz Fedier — Gemälde.
- BERLIN Staatliche Kunsthalle. Bis 22. 4. 1981: Bildhauertechniken — Ausstellung des Neuen Berliner Kunstvereins. Brücke-Museum. Ab Mitte März 1981: Max Kaus: Schmerzliches Bildnis — Aquarelle. Berlin-Museum. 28. 3.—Mai 1981: Gustaf-Gründgens-Ausstellung. Martin-Gropius-Bau. 13. 3.—17. 5. 1981: K. F. Schinkel — Werke und Wirkungen. BOCHUM Wasserburg Haus Kemnade. Bis 29. 3. 1981: Bilderei der Geisteskranken — Die Prinzhornsammlung. BONN Kunsthaus. 21. 3.—21. 4. 1981: Otto und Eva Pankok — Holzschnitte, Gemälde, Skulpturen. Wissenschaftszentrum. Bis 22. 3. 1981: Das polnische Plakat von 1892 bis heute. BREMEN Kunsthalle. 29. 3.—26. 4. 1981: Gaston Chaissac — Objekte, Bilder, Collagen, Gouachen, Zeichnungen. — Karin Witte, Hamburg — Bilder, Zeichnungen, Radierungen. Kupferstichkabinett. 22. 3.—5. 4. 1981: Hermann Fitger — Handzeichnungen und Gemälde. CLEVELAND/OHIO Museum of Art. Bis 5. 4. 1981: Chinese Painting: Themes and Techniques. DÜSSELDORF Kunstmuseum. Bis 29. 3. 1981: Larry Fink, Andreas Müller-Pohle, Michael Schmidt — drei Fotografien. DUISBURG Wilhelm-Lehmbruck-Museum. Bis 15. 3. 1981: Allegro barbaro Béla Bartók und die bildende Kunst. ERLANGEN Kunstverein. Bis 28. 3. 1981: Hokusai's Enkel — Druckgraphik. — 12. 4.—2. 5.: Ilse Willers, Wedel — Farbradierungen. Stadt. Galerie/Orangerie. 12. 4.—2. 5. 1981: Fotografien über „Das versunkene Berlin“ und „Das neue Berlin“. ESSEN Museum Folkwang. 15. 3.—20. 4. 1981: Andreas Feininger — Foto-Retrospektive. — 27. 3.—3. 5.: Luciano Fabro: Arcobaleno. ESSLINGEN Altes Rathaus. Bis 20. 4. 1981: Kunst der Römerzeit — Leihgaben aus Vienne. FRANKFURT Nebbiensches Gartenhaus. 15. 3.—29. 3. 1981: Helmut Rottner — Gedächtnisausstellung — Aquarelle. Kunstverein. Bis 31. 3. 1981: Claudio Parmiggiani — Objekte, Bilder, Bücher. FREIBURG Schwarzes Kloster. 27. 3.—26. 4. 1981: Ralph Fleck — Malerei. GOSLAR Mönchehaus. 21. 3.—3. 5. 1981: Cesar Manrique — Preisträger des Mönchehaus-Preises für Umweltkunst. HAMBURG Kunsthalle. Bis 22. 3. 1981: Aroldo Bonzagni — Ein Zeichner der Jahrhundertwende. HAMELN Kunstkreis. 21. 3.—19. 4. 1981: Ari Brauer — Das graphische Werk — Albertina-Ausstellung. HAMM Städt. Gustav Lübcke-Museum. 12. 4.—31. 5. 1981: Graphik des frühen 20. Jahrhunderts — Blätter aus einer Privatsammlung. HANNOVER Kunstmuseum Sammlung Sprengel. 15. 3.—3. 5. 1981: Günter Dohr — Licht-Objekte. HEIDELBERG Kunstverein. 15. 3.—19. 4. 1981: Willibald Kramm zum 90. Geburtstag — Zeichnungen. — Edwin Neyer — Retrospektive. HOFHEIM/TS. Galerie 66 H. C. Krupp. 15. 3.—24. 4. 1981: Sibylle Schlageter — Pastellzeichnungen. INNSBRUCK Galerie im Taxispallais. 24. 3.—12. 4. 1981: Architektur der 30er Jahre in Tirol. KASSEL Staatl. Kunstsammlungen Neue Galerie. 14. 3.—10. 5. 1981: E. W. Nay — Bilder und Dokumente. KIEL Kunsthalle. 5. 4.—7. 6. 1981: Adolph Menzel: Realist, Historist und Hofmaler — Gouachen, Zeichnungen, Druckgraphik und Dokumente. KÖLN Museum für Ostasiatische Kunst. 31. 3.—3. 5. 1981: Religiöse Malerei aus Taiwan. Kunstverein. 26. 3.—3. 5. 1981: Vito Acconci: Installationen, Fotos, Videos. KONSTANZ Kunstverein. 22. 3.—26. 4. 1981: Helga Bert, Paul Emler, Sigurd Lange — Malerei, Grafik. KREFELD Museum Haus Lange. 15. 3.—26. 4. 1981: Merz, Kounellis, Naumann — Serra-Arbeiten von 1967, 1968, 1969. LEVERKUSEN Schloß Morsbroich. 27. 3.—10. 5. 1981: Zeichnungen von E. W. Nay. LIESBORN Museum Abtei. Bis 26. 4. 1981: Dusan Jovanovic — Gemälde, Grafiken. — Ingeborg Leiber — Federzeichnungen. LINZ Neue Galerie. Bis 17. 5. 1981: Christusbild im 20. Jahrhundert — Gemälde, Grafik, Plastik. Stadtmuseum Nordico. Bis 17. 4. 1981: Kurt Moldovan. — Biskupin — Das polnische Pompej. LUDWIGSHAFEN Wilhelm Hack-Museum. 29. 3.—3. 5. 1981: Verena Löwensberg. — Bis 29. 3. 1981: Erich Rockenbach. MANNHEIM Städt. Kunsthalle. Bis 29. 3. 1981: Bohmann — Akte des Zeichnens. Kunstverein. 22. 3.—19. 4. 1981: Walter Stöhrer, Rolf Szymanski — Bilder, Plastiken. MARBURG Universitätsmuseum für Kunst und Kulturgeschichte. 15. 3.—26. 4. 1981: Wolfgang Hutter. MÜNCHEN Neue Pinakothek. 28.

3. 1981: Neueröffnung mit Neuerwerbungen von Gainsborough, Wilson, Raeburn, Klinger, Achenbach, Scholderer, und Marées.  
 Städt. Galerie im Lenbachhaus. 18. 3.—26. 4. 1981: Der andere Strindberg — Strindberg als Maler und Photograph.  
 Kunstverein. März—April 1981: Larry Rivers — Eine Retrospektive in Bildern.  
 Stadtmuseum. Bis 29. 3. 1981: Peter Keetman — AÖFS — Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Fotosammlungen.  
 MÜNSTER Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte. Bis 28. 3. 1981: Erwin Wendt — Aquarelle, Collagen, Zeichnungen aus den Jahren 1928—1932.  
 Kunstverein. Bis 22. 3. 1981: Avantgarde — retrospektiv — Kunst nach 1945 — Eine Ausstellung zum 150. Gründungstag des Westfälischen Kunstvereins.  
 NEUSS Clemens-Sels-Museum. Bis 26. 4. 1981: Maurice Denis — Druckgraphik.  
 NÜRNBERG Germanisches Nationalmuseum. Bis 5. 4. 1981: Jüdische Altertümer im Germanischen Nationalmuseum — Handschriften und Kultgerätschaften. — Christine Heuer — Architektur- und Industriezeichnungen (Ausstellung der Albrecht-Dürer-Gesellschaft). — Bis 3. 5.: Weltenburg — Archäologie einer Kleingebäude. — Bis 19. 7.: Präsenz der Zeitgenossen im Germanischen Nationalmuseum 1: Gemälde von Gerd Bauhage.  
 Kunsthalle. Bis 19. 4. 1981: Leo Hammerl — Thema und Variationen/Materialbilder.

OSNABRÜCK Kulturgeschichtliches Museum. 22. 3.—20. 4. 1981: Friedrich Teepe — Bilder und Objekte.  
 PARIS Grand Palais. 11. 4.—29. 6. 1981: Capiello  
 Musée des Arts Décoratifs. Bis 30. 3. 1981: Berufe der Kunst.  
 Centre Georges Pompidou. März—Mai 1981: Hockney — Fotografien. — Chaval — Zeichnungen.  
 REGENSBURG Städt. Galerie. Bis 22. 3. 1981: Otto Dix und der Krieg.  
 Ostdeutsche Galerie. 12. 3.—27. 4. 1981: Arwed D. Gorella — Gemälde.  
 TORONTO Musée des beaux-arts. 14. 3.—12. 4. 1981: Reflets dans un miroir d'eau: Estampes de David Milne.  
 ULM Museum. 15. 3.—26. 4. 1981: Carl Fredrik Reuterswärd. — Honnegger, Castellani, Schoonhoven — Neuere Arbeiten 1975—1980.  
 WIESBADEN Kunstverein. 22. 3.—26. 4. 1981: Diether Kressel.  
 WUPPERTAL Von der Heydt-Museum. 21. 3.—26. 4. 1981: Vom Kaiserbild zum Wahlplakat.  
 WÜRZBURG Städt. Galerie. Bis 22. 3. 1981: Joseph Versl — Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen. — Bis 20. 4.: Hans Haffenrichter.  
 XANTEN Regionalmuseum. Bis 22. 3. 1981: 20 Meisterwerke der klassischen Moderne.  
 ZÜRICH Kunsthaus. Bis 19. 4. 1981: Manon. — 3. 4.—24. 5.: Georges Vantongerloo.

## ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

### STIPENDIUM AN DER BIBLIOTHECA HERTZIANA (MAX-PLANCK-INSTITUT) ROM

Die Bibliotheca Hertziana vergibt ein Stipendium mit Antrittstermin am 1. 10. 1981. Das Stipendium wird für ein Jahr vergeben. Verlängerung um ein weiteres Jahr ist möglich. Bewerbungen sind bis zum 10. Juli 1981 an den Geschäftsführenden Direktor des Instituts, via Gregoriana 28, I-00187 Rom, zu richten. Unterlagen: Antrag mit Darlegung der Arbeitspläne, Lebenslauf, Nachweis der Promotion in Kunstgeschichte, ggf. Schriftenverzeichnis und Ms. Diss.

### PORTRAITS DES ERZHERZOGS JOHANN BAPTIST (1782—1859)

Die Neue Galerie Graz plant für 1982 eine Ausstellung, die dem österreichischen Erzherzog Johann (1782—1859, 1848/49 deutscher Reichsverweser) gewid-